

	Objekt: Schlotheim: Herren
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18215889

Beschreibung

Wegen der Schafschere auf dem Schild wird dieser Brakteat den Herren von Schlotheim (bei Mühlhausen) zugewiesen (vgl. H. Buchenau, Brakteaten der Herren von Schlotheim, Blätter für Münzfreunde 40, 1905, 3324-3326). Im Unterschied zum fast bildgleichen Typ mit Königskrone (Objektnummer 18214125) ist auf diesem Typ der Reiter mit flacher Haube dargestellt, so dass nicht direkt von einem Beischlag zu den Mühlhäuser Königsbrakteaten gesprochen werden kann. Wegen solcher Beischläge sind die Herren von Schlotheim 1290 verklagt worden. Als Münzstätte hat Wild (2013) mit guten Gründen Mihla vorgeschlagen. Vorderseite: Reiter mit Fahne und Schild nach links. Über der Pferdekruppe Rad, darüber Kugel. Auf dem Schild Schafschere, auf dem Rand vier Kugeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.51 g; Durchmesser: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1250

wer

wo Mihla

Besessen wann

wer

Heinrich Buchenau (1862-1931)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- C. F. von Posern-Klett, Sachsens Münzen im Mittelalter (1846) 154 Taf. 1, 11.
- J. Wild, Die Schlotheimer Prägungen mit Scherenwappen der verpachteten erzbischöflich Mainzer Münzstätte Mihla, Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde 19, 2013, 4 Abb. 8 (dieses Stück)..
- Slg. Buchenau Nr. 2012 (als unediert, dieses Stück).